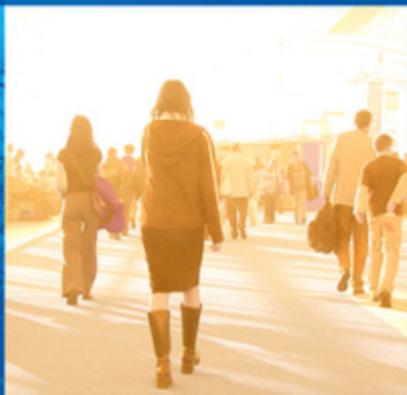




Möller · Laux  
Kapfhammer



# Psychiatrie Psychosomatik Psychotherapie

4. Auflage

Band 2  
Spezielle  
Psychiatrie

 Springer

H.-J. Möller, G. Laux, H.-P. Kapfhammer (Hrsg.)

**Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie**

Band 1: Allgemeine Psychiatrie

Band 2: Spezielle Psychiatrie

4., erweiterte und vollständig neu bearbeitete Auflage

H.-J. Möller · G. Laux · H.-P. Kapfhammer (Hrsg.)

# Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie

Band 1: Allgemeine Psychiatrie

Band 2: Spezielle Psychiatrie

4., erweiterte und vollständig neu bearbeitete Auflage

Band 1: Mit 289, zum Teil farbigen Abbildungen und 155 Tabellen

Band 2: Mit 272, zum Teil farbigen Abbildungen und 259 Tabellen

**Prof. Dr. med. H.-J. Möller**

Klinik und Poliklinik  
für Psychiatrie und Psychotherapie  
Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München  
Nußbaumstr. 7  
80336 München

**Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. G. Laux**

Kliniken des Bezirks Oberbayern  
Inn-Salzach-Klinikum  
Wasserburg a. Inn · Rosenheim · Freilassing  
Psychiatrie, Psychotherapie,  
Psychosomatische Medizin und Neurologie  
Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Gabersee 7  
83512 Wasserburg am Inn

**Prof. Dr. med. Dr. phil. Dipl.-Psych. H.-P. Kapfhammer**

Klinik für Psychiatrie  
Medizinische Universität Graz  
Auenbruggerplatz 31  
8036 Graz, Österreich

**ISBN-13 978-3-642-03636-1** Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

**SpringerMedizin**

Springer-Verlag GmbH  
Ein Unternehmen von Springer Science+Business Media  
[springer.de](http://springer.de)

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2011

Produkthaftung: Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Planung: Renate Scheddin, Heidelberg  
Projektmanagement: Renate Schulz, Heidelberg  
Lektorat: Dr. Karen Strehlow, Berlin  
Dr. Angelika Koggenhorst-Heilig, Leimen

Layout und Einbandgestaltung: deblik Berlin

Satz: Fotosatz Detzner, Speyer

SPIN: 12634750

Gedruckt auf säurefreiem Papier 26/5135 – 5 4 3 2 1 0

## Vorwort zur 4. Auflage

---

Nur drei Jahre nach der dritten Auflage können wir die Neuauflage dieses Handbuchs für den Facharzt und die in Weiterbildung stehenden Kollegen in einer vollständig neu bearbeiteten, aktualisierten und erweiterten vierten Auflage vorlegen. Diese vierte Auflage war nötig geworden, nachdem die dritte Auflage schneller als ursprünglich erwartet vergriffen war und ein Nachdruck ohne Neubearbeitung und Aktualisierung nicht angemessen schien. Diese hohe Nachfrage unterstreicht seine Bedeutung als Standardwerk des großen Fachgebietes Psychiatrie und Psychotherapie.

Neu ist bei dieser Auflage, dass die Herausgeber es gewagt haben, den Titel um das Thema »Psychosomatik« zu erweitern. Schon in den vorhergehenden Auflagen waren die Themengebiete, die üblicherweise mit dem Fach Psychosomatik/Psychotherapie in Zusammenhang gebracht werden, einbezogen. Dies wurde in der hier vorgelegten Auflage noch erweitert; unter anderem werden störungsspezifische Psychotherapieverfahren detaillierter dargestellt. Insofern scheint die Einbeziehung der Psychosomatik berechtigt, zumal die Trennung zwischen den Stoffgebieten der Fächer »Psychiatrie/Psychotherapie« und »Psychosomatik/Psychotherapie« sehr schwierig und willkürlich ist. Mit der Erweiterung des Titels und der diesbezüglichen Beiträge soll der Bedeutung dieses Stoffgebietes in besonderer Weise Rechnung getragen werden.

Die inzwischen bewährte Zweibändigigkeit des Werkes wird fortgeführt. Nur so ist es möglich, in auch formal angemessener Weise das umfangreiche Stoffgebiet des Faches in ausreichender Vertiefung darzustellen. Basierend auf der Tradition der deutschen Psychiatrie im Sinne einer umfassenden Sichtweise für das Gesamtverständnis und dem breiten Gesamthorizont von historisch-philosophischen Grundlagen bis zur Neurowissenschaft kann so eine enzyklopädische Darstellung avisiert werden.

Formal wurde weiterhin auf eine stringente, einheitliche Gliederung und Systematik Wert gelegt, um trotz der für eine kompetente Darstellung erforderlichen großen Autorenzahl einen einheitlichen Charakter zu gewährleisten. Die Autorenliste liest sich wie ein »Who is who« der deutschsprachigen Psychiatrie und umfasst unter anderem eine große Zahl von Ordinarien und Klinikdirektoren unseres Fachgebietes.

Die einzelnen Kapitel wurden vollständig neu bearbeitet und aktualisiert. Dabei wurde zum Teil die Gliederung aus logischen oder pragmatischen Gründen in einzelnen Bereichen etwas verändert. Zwei Kapitel wurden wegen der aktuellen Bedeutung völlig neu aufgenommen:

- Ein Kapitel über Aggression, Gewalt, Amok, Stalking. Die Bedeutung dieses Kapitels ist wegen Aufsehen erregender diesbezüglicher Fälle und der Frage nach diesbezüglichen Präventiv- und Behandlungsmaßnahmen evident.
- Nach langer und reiflicher Überlegung haben wir uns auch entschlossen, ein Kapitel über »komplementär-alternativmedizinische-Therapieverfahren« aufzunehmen. Dieser, für viele Leser möglicherweise zunächst befremdlich wirkende Ausflug jenseits der hochschulmedizinischen Pfade scheint uns sinnvoll und angemessen, da diese Verfahren eine zunehmende Beliebtheit und Bedeutung erlangen. Der Psychiater sollte davon Kenntnis haben, auch wenn er selber diese Methoden nicht praktiziert oder sogar eher eine ablehnende Haltung ihnen gegenüber hat.

Das große Spektrum des Gesamtwissens zu Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik ist in folgender Weise gegliedert:

### Band 1: Allgemeine Psychiatrie

- Geschichte, Ethik, Krankheitsmodelle, Epidemiologie, Ätiopathogenese, Methodologie
- Klassifikation und Diagnostik
- Therapeutische Grundlagen (biologische/psychopharmakologische Therapien, Psychotherapieverfahren, Soziotherapie, Komplementär-alternativmedizinische Therapieverfahren), Rehabilitation, Evidenzbasierung/Leitlinien, Qualitätsmanagement

**Band 2: Spezielle Psychiatrie**

- Organisch-symptomatische Störungen
- Abhängigkeiten
- Schizophrene Psychosen, schizoaffektive und wahnhafte Störungen
- Affektive Störungen
- Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen
- Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- Kinder- und Jugendpsychiatrie: Entwicklungsstörungen
- Psychosomatik, Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie
- Spezielle Aspekte (Suizidalität, Aggression, Notfall, juristisch-forensische Aspekte).

Die neuen Kapitel sowie einige Erweiterungen der bisherigen Kapitel haben dazu geführt, dass trotz der Zielvorgabe, den Umfang nicht zu erweitern, die beiden Bände doch noch etwas voluminöser geworden sind, ohne aber dass die Handlichkeit dadurch abgenommen hat.

Im Sinne der evidenzbasierten Medizin werden Evidenzgrade der therapiebezogenen Informationen angegeben, besonders wichtige Aussagen in Form einer »EbM-Box«. Dafür wurde im Gegensatz zur vorherigen Auflage, die sich auf die Evidenz-Kriteriologie der Therapie-Guidelines der World Federation of Societies of Biological Psychiatry (WFSBP) stützte, jetzt, wenn auch mit nicht ausräumbaren Vorbehalten (► Kap. 43 »Evidenz-Basierung und Leitlinien-gestützte Therapie in der Psychiatrie«), die Evidenz-Gradierung verwendet, wie sie auch in den DGPPN-Leitlinien verwendet wird. Um dem Leser das Nachschlagen in den DGPPN-Leitlinien zu ersparen, wird nachfolgend hier diese Evidenz-Graduierung zitiert:

Ia	Meta-Analyse von mindestens 3 randomisierten kontrollierten Studien (Randomised Controlled Trials, RCTs)
Ib	Mindestens 1 RTC oder Meta-Analyse von weniger als 3 RTC
IIa	Mindestens 1 kontrollierte nichtrandomisierte Studie mit methodisch hochwertigem Design
IIb	Mindestens 1 quasi-experimentelle Studie mit methodisch hochwertigem Design
III	Mindestens 1 nichtexperimentelle deskriptive Studie (Vergleichsstudie, Korrelationsstudie, Fallserien)
IV	Berichte/Empfehlungen von Expertenkomitees, klinische Erfahrung anerkannter Autoritäten

Auf die Angabe von Empfehlungsgraden wurde verzichtet, weil diese Empfehlungsgrade noch arbiträrer und noch weniger reliabel sind als die Angabe der Evidenzgrade. Nicht alle Autoren konnten der Anregung zu einer Evidenzgraduierung folgen, unter anderem deshalb, weil z. B. im Bereich der psychosozialen Therapie die Evidenzgraduierung noch nicht so eingeführt ist wie z. B. im Bereich der Psychopharmakotherapie. Sofern bei psychosozialen Therapieverfahren die Evidenzgraduierung im Sinne der Behandlungsleitlinien der DGPPN angegeben ist, sollte berücksichtigt werden, dass in der Psychopharmakotherapie bedingt durch den stringenteren methodischen Ansatz – unter anderem plazebokontrollierte Studien – für die Evidenzbasierung härtere Bestimmungen herrschen, die allerdings in der Evidenzgraduierung der Behandlungsleitlinien der DGPPN nicht differenzierend berücksichtigt werden.

Die Herausgeber danken allen Autoren für die sorgfältige Überarbeitung, die bei einigen Kapiteln wegen zahlreicher eingetretener Veränderungen einem kompletten Neuschreiben gleichkam. Zu danken ist auch für die kompetente Mitarbeit der Sekretärinnen Frau Thelma Coutts, Frau Christine Hauer, Frau Rosi Riedl, Frau Alexandra Fend und Frau Anne-Maria Prieler. Für die hervorragende Arbeit von Seiten des Springer-Verlags danken wir Frau Renate Schulz (Projektmanagement), Frau Dr. Karin Strehlow (Lektorat), Frau Dr. Angelika Koggenhorst-Heilig (Lektorat) und Frau Renate Scheddin (Planung).

Wir hoffen, dass auch diese vierte Auflage auf hohe Akzeptanz stoßen wird und den Kollegen in Klinik und Praxis mit diesem Buch ein hochkarätiger und wertvoller Berufsbegleiter offeriert wird, der die Kompetenz und Freude an der Arbeit in unserem Fachgebiet erhöht. Möge die vierte Auflage dazu beitragen, die Position dieses Facharzt-Handbuchs als Standardwerk unseres Faches weiter auszubauen.

München, Wasserburg am Inn, Graz  
Im Herbst 2010

**Hans-Jürgen Möller**  
**Gerd Laux**  
**Hans-Peter Kapfhammer**

# Vorwort zur 1. Auflage

---

Die Psychiatrie hat im letzten Jahrzehnt, wie alle medizinischen Fächer, einen außerordentlichen Wissenszuwachs zu verzeichnen, der an den einzelnen Arzt große Anforderungen stellt. Der Zuwachs im psychiatrischen Wissen betrifft die theoretischen Grundlagen unseres Faches, ganz besonders natürlich die ätiopathogenetischen Erklärungsansätze für die einzelnen Erkrankungen, die Untersuchungsmethoden, die Veränderungen der psychiatrischen Diagnostik, wie sie insbesondere durch die Einführung operationalisierter Diagnosesysteme resultieren, und insbesondere die Verbesserungen der therapeutischen Möglichkeiten, sowohl im Bereich der Psychopharmakotherapie als auch im Bereich der psychosozialen Therapiemaßnahmen. Daraus ergeben sich für den Facharzt große Herausforderungen hinsichtlich des Wissens für die alltägliche psychiatrische Praxis und ihrer theoretischen Grundlegung.

Das immer mehr spezialisierte Fachwissen, das zu einem Großteil nur in speziellen Fachzeitschriften vermittelt wird, verlangt von dem Arzt einen erheblichen Lese- und Fortbildungsaufwand, um auf dem aktuellen Stand des Wissens zu bleiben. Unter diesem Aspekt ist ein umfangreiches Lehrbuch, das primär auf die Bedürfnisse des Facharztes für Psychiatrie und Psychotherapie zugeschnitten ist und ganz besonders auch den in der Weiterbildung zu diesem Facharzt befindlichen Kollegen zugute kommen soll, von besonderer Bedeutung. Es kann den aktuellen Wissensstand in ausreichend umfangreicher Weise, wie es die üblichen für die Studenten geschriebenen Lehrbücher nicht tun können, darstellen. Das hier vorgelegte Buch wurde in dieser Intention konzipiert und von renommierten Fachkollegen unter diesem Aspekt geschrieben. Zu jedem Kapitel wurde die relevante internationale Literatur zitiert, um auf diese Weise dem Leser die Möglichkeit zu geben, die Richtigkeit der Darstellung zu prüfen und sich noch intensiver in die Thematik zu vertiefen.

Das Buch versucht, insbesondere praktisch relevantes Wissen in ausreichend differenzierter und umfassender und gleichzeitig anschaulicher Weise zu vermitteln. Es vermeidet dabei aber jegliche »kochbuchartige« Verkürzung der komplizierten Sachverhalte, sondern versucht, den speziellen Gesamthorizont des Faches, insbesondere in dem allgemeinen Teil des Buches, ausreichend einzubeziehen. Dabei werden u. a. auch historische, konzeptuelle und philosophische Aspekte vermittelt. Insofern bietet das Buch mehr als nur eine praxisrelevante Wissens- und Handlungsanleitung, sondern – gemäß der besten Tradition der deutschen Psychiatrie – eine umfassende Sichtweise, die zum Gesamtverständnis des Faches wichtig ist. Das Buch deckt alle Wissensbereiche eines Facharztes für Psychiatrie und Psychotherapie ab und ist somit u. a. hervorragend für die Vorbereitung zur Facharzt-Prüfung geeignet. Besonders interessierten Medizin-Studenten bietet es insgesamt oder ausschnittsweise eine sinnvolle Vertiefung zu dem üblichen Lehrbuch-Wissen, dem nicht-psychiatrischen Facharzt bzw. dem im klinischen Feld tätigen Psychologen eröffnet es eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich das psychiatrische Stoffgebiet in umfassender Weise zu erarbeiten.

Das Buch gliedert sich in einen allgemeinen und einen speziellen Teil. Für den, der sich bevorzugt der konkreten, praktischen Fragestellung der Diagnostik und Behandlung bestimmter Krankheiten zuwenden will, sind die jeweils speziell auf die einzelnen Erkrankungen bezogenen Kapitel so verfaßt, daß sie für sich – ohne Rückgriff auf die Kapitel im allgemeinen Teil – verständlich sind.

Unter dem Aspekt der Gesamtgliederung, der sprachlichen Darstellung, der drucktechnischen Aufbereitung, der Einbeziehung zahlreicher Tabellen und Abbildungen u. a. wurde versucht, das Buch optimal didaktisch zu gestalten. Das ist gerade angesichts eines so umfassenden Werkes von größter Wichtigkeit, damit der Leser sich im Buch zurechtfindet und damit er durch die Lektüre eines gut gegliederten, didaktisch ansprechenden Textes in möglichst einfacher und angenehmer Weise den erwünschten Lernzuwachs erreicht. Insbesondere die drucktechnischen Hervorhebungen wie auch die Randspaltenhinweise sind unter diesem Aspekt von ganz besonderer Bedeutung.

Der spezielle Teil zur Darstellung der einzelnen Erkrankungen orientiert sich an der ICD-10, also dem Klassifikationssystem, das ab dem Jahre 2000 auch im ambulanten Bereich für Deutschland verbindlich wird, nachdem es schon lange im stationären Bereich von vielen Kliniken angewandt wird. Diese Systematik psychischer Erkrankungen bedeutet zum Teil eine erhebliche Veränderung gegenüber der traditionellen psychiatrischen Krankheitslehre wie auch gegenüber der Systematik des psychiatrischen Teils der ICD-9. Auf diese Änderungen wird ausführlich eingegangen, um dem damit noch nicht so Vertrauten eine hilfreiche Einführung zu geben. Gleichzeitig wird auf das neben der ICD-10 insbesondere im internationalen wissenschaftlichen Bereich zunehmend an Bedeutung gewinnende DSM-System, das primär in der amerikanischen Psychiatrie entwickelt wurde, an vielen Stellen hingewiesen, um Ähnlichkeiten und Diskrepanzen zwischen DSM-IV und ICD-10 zu verdeutlichen. Insbesondere für Kollegen, die auch wissenschaftlich tätig sind, ist die Kenntnis beider Systeme heute unerlässlich.

Da die bisherige Ausbildung in Psychotherapie, die bisher im Rahmen des Zusatztitels »Psychotherapie« praktiziert wurde, inzwischen in die Weiterbildung des Facharztes für Psychiatrie, der seitdem Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie heißt, eingliedert wurde, war es erforderlich, auch diesem Aspekt besonders Rechnung zu tragen. Der kompetente Psychiater wird in Zukunft nicht nur durch seine diagnostischen, psychopharmakotherapeutischen und soziotherapeutischen Fähigkeiten definiert werden, sondern auch durch gutes psychotherapeutisches Wissen und diesbezügliche Kompetenz. Dabei ist für den Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie charakteristisch – dies war eine der Zielvorgaben bei der Erweiterung des Facharztes für Psychiatrie zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie! –, daß die Psychotherapie als eine spezielle Behandlungsmethode sich nicht völlig ablöst von dem Konzept der multifaktoriellen Ätiopathogenese und der mehrdimensionalen Therapie, wie es in der Psychiatrie seit langem gelehrt wird, sondern in dieses Konzept integriert bleibt. Das Idealbild ist ein Psychiater, der alle relevanten psychopharmakologischen und psychosozialen Therapieverfahren, einschließlich mindestens eines speziellen Psychotherapieverfahrens, ausreichend beherrscht und beim individuellen Patienten in sinnvoller Weise einzeln oder, was eher der Regelfall ist, kombiniert, aber mit jeweiligem Focus auf das eine oder andere, einsetzen kann. Ziel des Buches mußte es deshalb sein, auch das erforderliche psychotherapeutische Fachwissen darzustellen.

Insgesamt gibt das Lehrbuch einen Einblick in das Selbstverständnis der modernen Psychiatrie als ein komplexes diagnostisches und therapeutisches Fach mit einem hohen Wissens-, Diagnose- und Therapiestandard, das den Vergleich mit den anderen Fächern der Medizin nicht zu scheuen braucht.

Es war nicht leicht, ein so umfangreiches Buch zu schaffen, da ein so umfangreiches Buch nicht als das Werk eines einzelnen Autors, sondern nur als das Werk mehrerer Autoren möglich ist. Es wurde aber versucht, die Zahl der Autoren in Grenzen zu halten und gleichzeitig durch differenzierte Rahmenvorgaben sowie intensive editorische Arbeit den einheitlichen Charakter des Buches zu erhalten. Allen Autoren, die sich der Mühe unterzogen haben, an diesem Werk mitzuarbeiten, sei herzlich für ihr Engagement gedankt. Ganz besonders sei auch meiner Mitarbeiterin, Frau Klesing, für ihre Sekretariats- und Lektoratshilfe bei diesem Buch gedankt. Nicht zuletzt danken die Herausgeber dem Springer-Verlag, daß er das Wagnis eines solchen großen Facharzt-Handbuches in unserem Fachgebiet nicht gescheut hat.

München, im Oktober 1999

**Hans-Jürgen Möller**  
**Gerd Laux**  
**Hans-Peter Kapfhammer**

# Inhaltsverzeichnis

## Band 1: Allgemeine Psychiatrie

<b>1 Einführung</b> Bedeutung, Identität, Situation und Perspektiven eines großen medizinischen Fachgebietes . . . . .	1	<b>11 Psychologische Grundlagen psychischer Erkrankungen</b> . . . . .	293
<i>P. Falkai, J. Fritze, G. Laux</i>		<i>G. Schüßler, A. Brunnauer</i>	
<b>Sektion I</b> Geschichte, Ethik, Krankheitsmodelle, Häufigkeit und Ursachen psychischer Erkrankungen		<b>12 Sozialpsychiatrische Aspekte psychischer Erkrankungen</b> . . . . .	335
<b>2 Geschichte der Psychiatrie – Ethik in der Psychiatrie</b> . . . . .	27	<i>W. Rössler</i>	
<i>P. Hoff, H. Hinterhuber</i>		<b>13 Soziologische und sozialpsychologische Aspekte psychischer Erkrankungen</b> . . . . .	349
<b>3 Ätiopathogenetische Konzepte und Krankheitsmodelle</b> . . . . .	79	<i>A. M. Möller-Leimkühler</i>	
<i>W. Gaebel, J. Zielasek</i>		<b>14 Anthropologische Aspekte psychischer Erkrankungen</b> . . . . .	383
<b>4 Psychiatrische Epidemiologie</b> . . . . .	109	<i>M. Schmidt-Degenhard</i>	
<i>M. M. Fichter, I. Meller</i>		<b>15 Transkulturelle Aspekte psychischer Erkrankungen</b> . . . . .	397
<b>5 Genetik bei psychischen Erkrankungen</b> . . . . .	127	<i>W. Machleidt, I. T. Calliess</i>	
<i>W. Maier, D. Rujescu</i>		<b>16 Methodik empirischer Forschung</b> . . . . .	429
<b>6 Funktionell-neuroanatomische und neuropathologische Grundlagen psychischer Erkrankungen</b> . . . . .	167	<i>H.-J. Möller</i>	
<i>B. Bogerts, M. Walter</i>		<b>Sektion II</b> Klassifikation und Diagnostik	
<b>7 Ätiopathogenetische Beiträge der Bildgebungsforschung</b> . . . . .	189	<b>17 Traditionelle Klassifikationssysteme</b> . . . . .	455
<i>P. Falkai, F. Schneider, G. Gründer</i>		<i>J. Klosterkötter</i>	
<b>8 Störungen der Neurotransmission und Signaltransduktion als Grundlage psychischer Erkrankungen</b> . . . . .	217	<b>18 Moderne operationalisierte Klassifikationssysteme</b> . . . . .	479
<i>P. Riederer, W. E. Müller, A. Eckert, J. Thome</i>		<i>H. J. Freyberger</i>	
<b>9 Psychoneuroendokrinologische und psychoneuroimmunologische Grundlagen psychischer Erkrankungen</b> . . . . .	251	<b>19 Biografische und Krankheitsanamnese</b> . . . . .	497
<i>R. Rupprecht, N. Müller</i>		<i>P. Hoff</i>	
<b>10 Neurophysiologische Grundlagen psychischer Erkrankungen</b> . . . . .	277	<b>20 Allgemeinmedizinische und neurologische Befunderhebung</b> . . . . .	507
<i>U. Hegerl, T. Hensch, C. Mulert</i>		<i>B. Widder</i>	
		<b>21 Deskriptiv-psychopathologische Befunderhebung</b> . . . . .	525
		<i>H. Saß, P. Hoff</i>	
		<b>22 Standardisierte psychiatrische Befunddiagnostik</b> . . . . .	545
		<i>H.-J. Möller</i>	
		<b>23 Klinisch-psychologische und neuropsychologische Testdiagnostik</b> . . . . .	569
		<i>R. R. Engel, K. Hennig-Fast</i>	

<b>24 Laborchemische Diagnostik und therapeutisches Drugmonitoring</b> . . . . .	599	<b>37 Psychoedukation und Angehörigenarbeit</b> . . . . .	1035
<i>B. Bondy, M. J. Schwarz</i>		<i>R. Borbé, W. P. Hornung, G. Buchkremer</i>	
<b>25 Neurophysiologische Untersuchungsmethoden</b> . . . . .	621	<b>38 Psychosoziale Therapien</b> . . . . .	1051
<i>O. Pogarell, U. Hegerl</i>		<i>T. Becker, S. Weinmann, U. Gühne, T. Reker</i>	
<b>26 Bildgebende Verfahren</b> . . . . .	649	<b>39 Ergotherapie, Kunsttherapie, Musiktherapie, Körper- und Sporttherapie</b> . . . . .	1065
<i>E. M. Meisenzahl, H.-P. Volz</i>		<i>T. Reuster, F. von Spreti, P. Martius, J. Unterberger, A. Brooks</i>	
<b>Sektion III</b> Therapeutische Grundlagen		<b>40 Komplementär-alternativmedizinische Therapieverfahren</b> . . . . .	1099
<b>27 Psychopharmakotherapie – Pharmakologische Grundlagen</b> . . . . .	683	<i>M. Frass, A. Roth, N. Hock, T. Ots, J. Mücher, L. Krenner</i>	
<i>W. E. Müller, A. Eckert</i>		<b>41 Psychiatrische Rehabilitation</b> . . . . .	1129
<b>28 Psychopharmakotherapie – Klinisch-empirische Grundlagen</b> . . . . .	731	<i>W. Weig, M. Bräuning-Edelmann, P. Brieger, K. Stengler</i>	
<i>S. Kasper, H.-J. Möller</i>		<b>42 Versorgungsstrukturen in der Psychiatrie</b> . . . . .	1143
<b>29 Sonstige biologische Therapieverfahren – Theoretische und empirische Grundlagen sowie klinische Anwendungsprinzipien</b> . . . . .	767	<i>B. Eikelmann, T. Becker, W. Rössler, T. Kallert</i>	
<i>S. Kasper, T. C. Baghai, F. Padberg</i>		<b>43 Evidenzbasierung und leitliniengestützte Therapie in der Psychiatrie</b> . . . . .	1177
<b>30 Supportive Psychotherapie und ärztliche Gesprächsführung</b> . . . . .	807	<i>H.-J. Möller</i>	
<i>K. Schonauer</i>		<b>44 Qualitätsmanagement</b> . . . . .	1193
<b>31 Psychodynamische Psychotherapie – Grundlagen und klinische Anwendungen</b> . . . . .	819	<i>M. Philipp, G. Laux</i>	
<i>M. Ermann, B. Waldvogel</i>		<b>Sachverzeichnis Band 1</b> . . . . .	1211
<b>32 Verhaltenstherapie: theoretische und empirische Grundlagen sowie klinische Anwendungsprinzipien</b> . . . . .	861		
<i>M. Linden, M. Hautzinger</i>		<b>Band 2: Spezielle Psychiatrie</b>	
<b>33 Integrative Psychotherapie</b> . . . . .	895	<b>Sektion IV</b> Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	
<i>S. C. Herpertz, G. Jacob, A.-K. Külz, K. Lieb, E. Schramm, J. Stoffers, U. Voderholzer</i>		<b>45 Grundlegendes zur Systematik organischer/ symptomatischer psychischer Störungen</b> . . . . .	3
<b>34 Entspannungsverfahren</b> . . . . .	933	<i>H. Gutzmann, M. A. Rapp</i>	
<i>M. Zaudig, M. Teicher, R. D. Trautmann-Sponsel, A. Pielsticker</i>		<b>46 Delir</b> . . . . .	19
<b>35 Systemische Psychotherapie – Theoretische Grundlagen und klinische Anwendungsprinzipien</b> . . . . .	977	<i>J. Kornhuber, M. Weih</i>	
<i>A. Retzer</i>		<b>47 Demenz</b> . . . . .	31
<b>36 Humanistische Psychotherapieverfahren</b> . . . . .	1005	<i>H. Hampel, J. Pantel</i>	
<i>W. Butollo, M. Krüsmann, M. Hagl</i>		<b>48 Sonstige organische/symptomatische Psychosyndrome ohne Bewusstseinsstörungen</b> . . . . .	111
		<i>H. Gutzmann, M. A. Rapp</i>	

<b>Sektion V</b> Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen			
<b>49 Störungen durch Alkohol</b> . . . . .	133	<b>58 Zwangsstörung</b> . . . . .	571
<i>F. Kiefer, M. Soyka</i>		<i>H.-P. Kapfhammer</i>	
<b>50 Drogen- und Medikamentenabhängigkeit</b> . .	163	<b>59 Anpassungsstörung, akute und posttraumatische Belastungsstörung</b> . .	605
<i>T. Kienast, A. Heinz, M. Soyka</i>		<i>H.-P. Kapfhammer</i>	
<b>51 Tabakabhängigkeit</b> . . . . .	203	<b>60 Dissoziative Störungen</b> . . . . .	681
<i>A. Batra, G. Buchkremer</i>		<i>H.-P. Kapfhammer</i>	
<b>Sektion VI</b> Schizophrene Psychosen, schizophrenieähnliche Störungen und nichtorganische Wahnerkrankungen		<b>Sektion IX</b> Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
<b>52 Schizophrene Psychosen</b> . . . . .	213	<b>62 Essstörungen</b> . . . . .	887
<i>H.-J. Möller, A. Schaub, M. Riedel</i>		<i>M. M. Fichter</i>	
<b>53 Schizoaffektive Störungen und nichtorganische Wahnerkrankungen</b> . . . . .	325	<b>63 Schlafstörungen</b> . . . . .	913
<i>A. Marneros</i>		<i>T. Pollmächer</i>	
<b>Sektion VII</b> Affektive Störungen		<b>64 Sexualstörungen</b> . . . . .	955
<b>54 Affektive Störungen: Einleitung und Übersicht</b> . . . . .	363	<i>F. Pfäfflin</i>	
<i>G. Laux</i>		<b>65 Impulskontrollstörungen</b> . . . . .	981
<b>55 Depressive Störungen</b> . . . . .	371	<i>T. Bronisch</i>	
<i>G. Laux</i>		<b>66 Persönlichkeitsstörungen</b> . . . . .	989
<b>56 Bipolare affektive Störungen</b> . . . . .	461	<i>S. C. Herpertz, V. Habermeyer, T. Bronisch</i>	
<i>G. Laux, M. Bauer</i>		<b>67 Artificielle Störungen, Simulation und Körperintegritätsidentitätsstörung</b> . . .	1061
<b>Sektion VIII</b> Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen		<i>H.-P. Kapfhammer</i>	
<b>57 Angststörungen</b> . . . . .	499	<b>Sektion X</b> Intelligenzminderungen	
<i>H.-P. Kapfhammer</i>		<b>68 Intelligenzminderung bei Kindern und Jugendlichen</b> . . . . .	1093
		<i>H. Remschmidt, G. Niebergall</i>	
		<b>69 Intelligenzminderung im Erwachsenenalter</b> .	1109
		<i>F. Häßler</i>	

<p><b>Sektion XI</b> Entwicklungsstörungen</p>		<p><b>79 Psychische Störungen im höheren Lebensalter</b> . . . . . 1443 <i>M. Haupt, H. Gutzmann, D. Wolter</i></p>
<p><b>70 Umschriebene Entwicklungsstörungen</b> . . . . . 1131 <i>A. Warnke, T. Jans, S. Walitza</i></p>		<p><b>80 Suizidalität</b> . . . . . 1469 <i>T. Bronisch, U. Hegerl</i></p>
<p><b>71 Tief greifende Entwicklungsstörungen</b> . . . . . 1163 <i>A. Warnke, R. Taurines</i></p>		<p><b>81 Aggression, Gewalt, Amok, Stalking</b> . . . . . 1503 <i>B. Bogerts, E. Peter, K. Schiltz</i></p>
<p><b>72 Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend</b> . . . . . 1177 <i>A. Warnke, U. Hemminger, K. Klampfl, S. Melfsen, T. Renner, M. Romanos, C. Wewetzer</i></p>		<p><b>82 Notfallpsychiatrie</b> . . . . . 1529 <i>G. Laux, H. Berzewski</i></p>
<p><b>73 Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) im Erwachsenenalter</b> . . . . . 1243 <i>B. Alm, E. Sobanski</i></p>		
<p><b>Sektion XII</b> Klinische Psychosomatik, Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie</p>		<p><b>Sektion XIV</b> Juristische Aspekte, forensische Psychiatrie</p>
<p><b>74 Psychosomatische Medizin – Einleitung und Übersicht</b> . . . . . 1273 <i>H.-P. Kapfhammer</i></p>		<p><b>83 Aufklärung und Dokumentation</b> . . . . . 1565 <i>C. Cording, H. Hausner</i></p>
<p><b>75 Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie</b> . . . . . 1297 <i>H.-P. Kapfhammer</i></p>		<p><b>84 Fahrtüchtigkeit und psychische Erkrankung</b> . 1579 <i>A. Brunbauer, G. Laux</i></p>
<p><b>76 Psychische Störungen bei somatischen Erkrankungen</b> . . . . . 1319 <i>H.-P. Kapfhammer</i></p>		<p><b>85 Forensische Psychiatrie</b> . . . . . 1593 <i>N. Nedopil</i></p>
<p><b>Sektion XIII</b> Sonstige psychiatrische Aspekte</p>		<p><b>Anhang</b> <i>G. Laux</i></p>
<p><b>77 Frauenspezifische psychische Störungen in der Psychiatrie</b> . . . . . 1409 <i>A. Rohde, V. Dorsch</i></p>		<p><b>A1 Übersicht Kliniken, Fachgesellschaften und Dachverbände von Selbsthilfe- und Angehörigengruppen</b> . 1634 1635</p>
<p><b>78 Psychopharmakotherapie und psychiatrische Begleitung in Schwangerschaft und Stillzeit</b> . . . . . 1429 <i>A. Rohde, C. Schaefer</i></p>		<p><b>A2 Auszüge wichtiger Gesetze</b> . . . . . 1639</p>
		<p><b>A3 Verzeichnis wichtiger standardisierter Beurteilungsskalen</b> . . . . . 1641</p>
		<p><b>A4 Wichtige Fachzeitschriften des psychiatrisch-psychotherapeutischen Gebietes</b> . . . . . 1643</p>
		<p><b>A5 Psychopharmaka-Übersicht</b> . . . . . 1644</p>
		<p><b>Sachverzeichnis Band 2</b> . . . . . 1649</p>

# Autorenverzeichnis

---

## **Alm, B., Frau Dr. Dipl.-Psych.**

Zentralinstitut für Seelische  
Gesundheit  
Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
J5, 68159 Mannheim

## **Baghai, T. C., Priv.-Doz. Dr.**

Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
LMU München  
Nußbaumstraße 7  
80336 München

## **Bauer, M., Prof. Dr. Dr.**

Psychiatrische Klinik der  
Carl-Gustav-Universität Dresden  
Fetscherstraße 74  
01307 Dresden

## **Batra, A., Prof. Dr.**

Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie mit Poliklinik  
Universitätsklinikum Tübingen  
Oslanderstr. 24  
72076 Tübingen

## **Becker, T., Prof. Dr.**

Klinik für Psychiatrie und  
Psychosomatik II  
Universität Ulm  
Bezirkskrankenhaus Günzburg  
Ludwig-Heilmeyer-Str. 2  
89312 Günzburg

## **Berzewski, H., Prof. Dr.**

Facharzt für Psychiatrie und  
Neurologie  
Duisburger Str. 20  
10707 Berlin

## **Bogerts, B., Prof. Dr.**

Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
Otto-von-Guericke Universität  
Magdeburg  
Leipziger Str. 44  
39120 Magdeburg

## **Bondy, B., Frau Prof. Dr.**

Klinik und Poliklinik  
für Psychiatrie und Psychotherapie  
Klinikum der LMU München  
Nußbaumstr. 7  
80336 München

## **Borbé, R., Dr.**

Zentrum für Psychiatrie  
Südwesttemberg  
Weingartshoferstr. 2  
88214 Ravensburg

## **Bräuning-Edelmann, M.**

Rehabilitationszentrum Diakonie  
Oberbayern  
Am Latterbach 13  
86971 Peiting-Herzogsägmühle

## **Brieger, P., Prof. Dr.**

Bezirkskrankenhaus Kempten  
Freudental 1  
87435 Kempten

## **Bronisch, T., Prof. Dr.**

Max-Planck-Institut für Psychiatrie  
Psychiatrische Klinik  
Kraepelinstr. 10  
80804 München

## **Broocks, A., Prof. Dr.**

Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
Carl-Friedrich-Flemming-Klinik  
HELIOS Kliniken Schwerin  
Wismarsche Str. 393–397  
19049 Schwerin

## **Brunnauer, A., Dr. Dipl.-Psych.**

Inn-Salzach-Klinikum  
Neuropsychologie  
Akademisches Lehrkrankenhaus  
der LMU München  
Gabersee 7  
83512 Wasserburg am Inn

## **Buchkremer, G., Prof. Dr.**

Facharzt für Psychiatrie  
und Psychotherapie  
Doblerstr. 27  
72074 Tübingen

## **Butollo, W., Prof. Dr.**

Klinische Psychologie und  
Psychotherapie  
LMU München  
Leopoldstr. 13  
80802 München

## **Calliess, I. T., Frau Dr.**

Medizinische Hochschule Hannover  
Klinik für Psychiatrie,  
Sozialpsychiatrie und  
Psychotherapie  
Carl-Neuberg, Str. 1  
30625 Hannover

## **Cording, C., Prof. Dr.**

Psychiatrische Universitätsklinik  
Universitätsstr. 84  
93053 Regensburg

## **Dorsch, V. Frau**

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie  
und Psychosomatik  
Universität Halle-Wittenberg  
06097 Halle/Saale

## **Eckert, A., Frau Priv.-Doz. Dr.**

Neurobiologisches Labor  
Psychiatrische Universitätsklinik  
Basel  
Wilhelm Klein-Str. 27  
4025 Basel, Schweiz

## **Eikelmann, B., Prof. Dr.**

Klinik für Psychiatrie und  
psychotherapeutische Medizin  
Städtisches Klinikum Karlsruhe  
Kaiserallee 10  
76133 Karlsruhe

## **Engel, R. R., Prof. Dr.**

Abt. für Klinische Psychologie und  
Psychophysiologie  
Klinik und Poliklinik  
für Psychiatrie und Psychotherapie  
Klinikum der LMU München  
Nußbaumstr. 7  
80336 München

## **Ermann, M., Prof. Dr.**

Psychoanalytiker  
Halserspitzstr. 36  
81673 München

## **Falkai, P., Prof. Dr.**

Klinik für Psychiatrie  
und Psychotherapie  
der Universität Göttingen  
Von-Siebold-Str. 5  
37075 Göttingen

**Fichter, M. M., Prof. Dr.**

Schön Klinik Roseneck  
Am Roseneck 6  
83209 Prien a. Chiemsee  
und  
Forschungsbereich Epidemiologie  
und Evaluation  
an der Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
der Universität München (LMU)

**Frass, M., Univ.-Prof. Dr.**

Medizinische Universität Wien  
Klinik für Innere Medizin I  
Währinger Gürtel 18–20  
1090 Wien, Österreich

**Freyberger, H. J., Prof. Dr.**

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie  
und Psychotherapie der Universität  
Greifswald  
Im Klinikum der Hansestadt  
Stralsund  
Rostocker Chaussee 70  
18437 Stralsund

**Fritze, J., Prof. Dr.**

Asternweg 65  
50259 Pulheim  
und Gesundheitspolitischer Sprecher  
der DGPPN

**Gaebel, W., Prof. Dr.**

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie  
und Psychotherapie  
Heinrich-Heine-Universität  
Rheinische Kliniken Düsseldorf  
Bergische Landstr. 2  
40629 Düsseldorf

**Gründer, G., Prof. Dr.**

Klinik für Psychiatrie  
und Psychotherapie  
Universitätsklinikum Aachen  
Rheinisch-Westfälische Technische  
Hochschule Aachen  
Pauwelsstr. 30  
52074 Aachen

**Gühne, U., Frau Dr. Dipl.-Psych.**

Institut für Arbeits-  
und Sozialmedizin  
Universität Leipzig  
Philipp-Rosenthal-Straße 55  
04103 Leipzig

**Gutzmann, H., Prof. Dr.**

Krankenhaus Hedwigshöhe  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie  
und Psychosomatik  
Höhensteig 1  
12526 Berlin

**Habermeyer, V., Frau Dr.**

Psychiatrische Universitätsklinik  
Zürich  
Lenggstrasse 31  
Postfach 1931  
8032 Zürich, Schweiz

**Hagl, Maria, Frau Dr. Dipl.-Psych.**

Klinische Psychologie  
und Psychotherapie  
LMU München  
Leopoldstr. 13  
80802 München

**Häßler, F., Prof. Dr.**

Klinik für Psychiatrie, Neurologie,  
Psychosomatik und  
Psychotherapie im Kindes- und  
Jugendalter  
des Universitätsklinikums Rostock  
Gehlsheimer Straße 20  
18147 Rostock

**Hampel, H., Prof. Dr.**

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik  
und Psychotherapie an der Johann-  
Wolfgang-Goethe-Universität  
Frankfurt am Main  
Heinrich-Hoffmann-Straße 10  
60528 Frankfurt

**Harter, C., Dr.**

Klinik für Psychiatrie und  
psychotherapeutische Medizin  
Städtisches Klinikum Karlsruhe  
Kaiserallee 10  
76133 Karlsruhe

**Haupt, M., Priv.-Doz. Dr.**

Praxisschwerpunkt  
Hirnleistungsstörungen  
im Neuro-Centrum Düsseldorf  
Hohenzollernstr. 1–5  
40211 Düsseldorf

**Hausner, H., Dr. Dr.**

Psychiatrische Klinik Cham  
August-Holz-Str. 1  
93413 Cham

**Hautzinger, M., Prof. Dr.**

Psychologisches Institut  
Klinische Psychologie  
und Entwicklungspsychologie  
der Eberhard Karls Universität  
Christophstr. 2  
72072 Tübingen

**Hegerl, U., Prof. Dr.**

Zentrum für Psychische Gesundheit  
Universitätsklinikum Leipzig  
Simmelweisstraße 10  
04103 Leipzig

**Heinz, A., Prof. Dr.**

Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
Charité Campus Mitte (CCM)  
Universitätsmedizin Berlin  
Charitéplatz 1  
10117 Berlin

**Hemminger, U., Dr.**

Klinik und Poliklinik für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik  
und Psychotherapie  
Universitätsklinikum Würzburg  
Füchsleinstr. 15  
97080 Würzburg

**Hennig-Fast, K., Frau Dr.**

Abt. für Klinische Psychologie und  
Psychophysiologie  
Klinik und Poliklinik  
für Psychiatrie und Psychotherapie  
Klinikum der LMU München  
Nußbaumstr. 7  
80336 München

**Hensch, T., Dr.**

Universitätsklinikum Leipzig AöR  
Klinik und Poliklinik  
für Psychiatrie und Psychotherapie  
Simmelweisstr. 10  
04103 Leipzig

**Herpertz, S. C., Frau Prof. Dr.**

Klinik für Allgemeine Psychiatrie  
der Universität Heidelberg  
Voßstr. 2  
69115 Heidelberg

**Hinterhuber, H., o. Univ.-Prof. Dr.**

Department für Psychiatrie und  
Psychotherapie  
Univ.-Klinik für Allgemeine  
Psychiatrie und Sozialpsychiatrie  
Anichstr. 35  
6020 Innsbruck, Österreich